



WETTINGEN: Erste regionale Gewerbe-Sitcom der Schweiz nach dem Vorbild der TV-Kultserie «Fascht e Familie»

Herzlich willkommen bei den Häfelis

Stefan und Miriam Häfeli suchten nach einer speziellen Werbung für ihr Geschäft. Entstanden ist die erste regionale Sitcom der Schweiz.

ILONA SCHERER

Im Imbiss Treffpunkt 74 im Wettinger Tägi bahnt sich eine ernsthafte Ehekrise an. «Schatz, es isch nöd so, wie du dänksch!», fleht eine Männerstimme, doch die Mutter schreit: «Das chasch mim Scheidigsawalt erchläre! Du chasch mich mal!» Pommes fliegen durch die Luft. – «Und Cut!» Regisseur Fabian Ruf ist zufrieden mit der Szene: «Jetzt machen wir es mit Ketchup», kündigt er zur grossen Freude der beiden Söhne «Aaron» (3) und «Robin» Häfeli (9) an.

Miriam (39) und Stefan Häfeli (42) sitzen an einem Tischchen und beobachten die Dreharbeiten amüsiert. Denn hier wird kein gewöhnlicher Film produziert, sondern eine Sitcom, in der ihre Familie die Hauptrolle spielt. Und das kam so: Das Ehepaar aus Wettingen führt ein Geschäft für Raumgestaltung und Innenausbau in der Nachbargemeinde Otelfingen (ZH). Es suchte nach einem neuen Weg, um online Marketing zu betreiben. Stefan: «Wir wollten einfach keinen 08/15-Imagefilm, es sollte etwas Spezielles sein.»

Produkte und Drehorte

Das Ehepaar beauftragte die Werbeagentur Ruf Media GmbH aus Oberwil-Lieli, und vor rund einem Jahr prä-

sentierte Inhaber Fabian Ruf (33) den Häfelis seine Idee: D Häfelis!

Grundlage seiner Idee war die Mundart-Situationskomödie «Fascht e Familie» mit dem 2003 verstorbenen Martin Schenkel (†34) alias «Flip». Die Serie, die zwischen 1994 und 1999 im Schweizer Fernsehen lief, war die erste ihrer Art. «Ich war süchtig danach», schwärmt Miriam Häfeli. Rufs Idee wurde weiterentwickelt, und so entstand daraus die «erste regionale Sitcom der Schweiz», wie Miriam Häfeli stolz erklärt. Das Konzept: Lokale Gewerbetreibende und Unternehmen können ihre Produkte platzieren oder ihre Räumlichkeiten für den Dreh zur Verfügung stellen. So stehen etwa die neuen Bügelbier-Flaschen von Müller Bräu auf den Tischen, oder ein LKW von Obrist Recycling entsorgt den Abfall. Eine Szene spielt auch im Kinderhaus Montessori, das ebenfalls zu den Sponsoren zählt.

Viele hätten sie auch durch Leistungen unterstützt, etwa durch die Mitarbeit in der Administration oder bei der Überprüfung der Verträge, freuen sich die beiden. Dass die Serie in Wettingen gedreht wird, war früh klar: Hier ist Stefan Häfeli aufgewachsen, und seit 2017 wohnt die Familie – nach zehn Jahren Würenlos – wieder im Dorf. Am 14. Mai eröffneten die Häfelis in Wettingen auch ihren Showroom an der Bahnhofstrasse 5. Die Idee der Sitcom kam fast überall gut an. Zuerst präsentierte die Familie ihr Konzept bei Energie Wettingen, wo Guido Hüni begeistert einschlug – er spielt sogar selber mit. Weitere Unternehmen aus der Region folgten. «Nur bei den kleinen Gewerbebetrie-

ben stiess das Konzept noch auf etwas Skepsis», erzählt Miriam Häfeli.

Die Kinder – ein Glücksfall

Ihre Idee konnten sie trotzdem umsetzen, «denn sie ist genial, und wir hatten den Mut dazu». Ganz billig ist das Konzept mit Profi- und Laienschau-spielenden nämlich nicht: Das Budget ist mittlerweile fast sechsstellig.

Stefan Häfeli wird vom Zürcher Profidarsteller Thomas Vetterli (46) gespielt, der schon auf grossen Bühnen in Berlin stand. Der Schauspieler lobt die familiäre Atmosphäre am Set und betont, es sei «ein Glück, dass ich hier dabei sein darf bei diesem super Team». Die Wettingerin Isabelle Egloff (31), deren Eltern den Verein Theater Baden leiten, verkörpert Miriam. Das Projekt ist für sie eine neue Erfahrung: «Ich habe noch nie im Hier und Jetzt gespielt.» Die Söhne werden von den Jungschauspielern Nino (5) und Giacomo (9) dargestellt. Die Buben aus dem Kanton Zürich machen ihre Sache hervorragend: «Die beiden waren ein echter Glückstreffer beim Casting», schwärmt Regisseur Ruf. Und «Mami» Isabelle Egloff lobt die professionelle Einstellung der beiden: «Sie sind top vorbereitet und sehr fokussiert – einfach phantastisch!»

Worum geht es bei den «Häfelis»? Natürlich auch um die Geschichte der Familie. Die Eltern eröffnen ein Innenausbau-geschäft und versuchen, Selbstständigkeit und Familienleben unter einen Hut zu kriegen. Es seien Alltagssituationen, wie sie in jeder Familie vorkämen, erzählt Stefan Häfeli: «Dabei ist nicht immer alles einfach, wie im wahren Leben, aber wichtig ist,

dass die vier auch Spass haben. Uns war wichtig, dass sich die meisten Leute damit identifizieren können.» Zudem kommt mit Roland - dargestellt vom Badener Sacha Mühlebach (45), der in Ehrendingen lebt - noch ein Bösewicht ins Spiel, bei dem vieles mehr Schein als Sein ist. Rolands Frau Jasmin wird von Nicole Hofer (Wettingen) gespielt.

Das Original als Statist

Insgesamt fanden bis Mitte Mai sieben Drehtage an acht Wetzinger Locations (und einmal in einem Privathaus in Nussbaumen) statt. Obwohl auch in ihrer Firma und in ihrer Wohnung gedreht wurde, wollten die Häfelis nicht

sich selber spielen. «Davon hat uns auch Fabian Ruf abgeraten. Wir überliessen das lieber den Profis», sagt Miriam Häfeli. Statt dessen ist die Original-Familie - zu der auch die 21-jährige Romina gehört - ab und zu als Statistin im Hintergrund zu sehen. Mit einer Drohne wurden zudem Aufnahmen von Wettingen gemacht. «Alles mit Bewilligung», so Stefan Häfeli.

An jedem Drehtag waren rund fünfzehn Personen involviert. «Wir haben viel Zeit, Schweiss und Herzblut in das Projekt investiert und uns oft bis spät abends ausgetauscht», erzählen die Häfelis. Nun ist alles im Kasten, und die Nachbearbeitung - Schnitt und Vertonung - durch Ruf

Media läuft. Fürs Erste werden drei Pilotfolgen veröffentlicht, «aber das ist ausbaubar. Vielleicht entdecken noch weitere Gewerbebetriebe ihre Chance und machen mit», hoffen die Häfelis. Die Sitcom feiert am 10. Juni Premiere vor geladenen Gästen und Sponsoren im Royal in Baden. Ab 12. Juni wird auf der eigens kreierten Website haefelis.ch jeden Sonntag eine weitere Folge à rund fünfzehn Minuten aufgeschaltet.

Bleibt noch eine Frage: Kommt wirklich zur Scheidung? Die Häfelis lachen: «Das wird nicht verraten. Aber eines ist sicher: Wir nehmen uns in der Serie auch selber auf die Schippe.»



Vorletzter Drehtag im (damals noch nicht geöffneten) Gartenbad Tägi: Die Film-Familie in Action, gefilmt von Ruf Media. Die Mitglieder der Original-Familie sind im Hintergrund als Statisten zu sehen BILDER: IS



Das Original und die «Kopien»: Isabelle Egloff mit Miriam Häfeli, Stefan Häfeli mit Thomas Vetter und Regisseur Fabian Ruf. Die beiden Söhne Aaron und Robin werden von Nino und Giacomo dargestellt

